

BAYERISCHE STAATSOOPER

Richard Strauss

Ariadne auf Naxos

Oper in einem Aufzug nebst einem Vorspiel, op. 60 [II]

Dichtung Hugo von Hofmannsthal
Mit deutschen und englischen Übertiteln

Sonntag, 1. April 2018

Nationaltheater

5. Saison-Abonnement Serie 17 / 18

Musikalische Leitung **Lothar Koenigs**

Inszenierung **Robert Carsen**

Bühne **Peter Pabst**

Kostüme **Falk Bauer**

Licht **Manfred Voss**

Choreographie **Marco Santi**

Abendspielleitung **Georgine Balk**

2017


THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2017/2018

2018

BESETZUNG

Der Haushofmeister **Markus Meyer**
Ein Musiklehrer **Martin Gantner**
Der Komponist **Daniela Sindram**
Der Tenor / Bacchus **Charles Workman**
Ein Offizier **Galeano Salas**
Ein Tanzmeister **Manuel Günther**
Ein Perückenmacher **Boris Prýgl**
Ein Lakai **Kristof Klorek**
Zerbinetta **Brenda Rae**
Primadonna / Ariadne **Gun-Brit Barkmin**
Harlekin **Thomas Tatzl**
Scaramuccio **Dean Power**
Truffaldin **Callum Thorpe**
Brighella **Matthew Grills**
Najade **Siobhan Stagg**
Dryade **Rachael Wilson**
Echo **Laura Tatulescu**

Bayerisches Staatsorchester

Opernballett der Bayerischen Staatsoper
Leitung **Magdalena Padrosa**
Federica Aventaggiato, Ljuba Avvakumova,
Ulrike Etzold, Bernardette Leitner, Sandra
Mühlbauer, Makoto Sakurai, Katrin Schafitel,
Judith Seibert, Anika Weiland; Deniz Doru,
Christian Drews, Oliver Exner, Airtón Feuchter-
Dantas, Thorin Kuhn, Jon Olofsson, Valerio
Porleri, Albin Teglund, Jochen Vogel

Repetitor **Chad Kelly**

„Der gnädige Herr“ **Wiwo Leeb**
Sein Personal **Frank Wiedemeier, Susanne
Hagendorn, Nonna Puwalla**

Beginn: 18.00 Uhr
Ende: ca. 20.15 Uhr
Keine Pause

Anfertigung der Bühnenausstattung, Kostüme
und Perücken in den eigenen Werkstätten.

© Verlag Fürstner Ltd, London, vertreten durch
B. Schott's Söhne, Mainz

Die Bayerische Staatsoper dankt der Gesell-
schaft zur Förderung der Münchner Opernfest-
spiele für die großzügige Unterstützung der
Neuproduktion von *Ariadne auf Naxos*.

Ausstellung im Freunde-Foyer

Die Bayerische Staatsoper und die Freunde des
Nationaltheaters e.V. laden Sie herzlich in das
neue Freunde-Foyer (ehemals Eingangshalle
Nord) des Nationaltheaters zur Ausstellung
*Kirill Petrenko und das Bayerische
Staatsorchester auf Tour - Fotoarbeiten und
Video-Porträt* mit Werken von Christoph Brech
ein. Außerdem begrüßt Sie die Dallmayr
Theatergastronomie dort an einer neu
eingerrichteten Bar.

MUSIKALISCHE LEITUNG

Lothar Koenigs, geboren in Aachen, studierte Klavier und Dirigieren an der Musikhochschule in Köln. Von 1999 bis 2003 war er Musikdirektor in Osnabrück, gastierte danach u. a. an den Opernhäusern in Wien, New York, Dresden, Mailand, Hamburg, Venedig, Rom und Lyon. Von 2009 bis 2016 war er Music Director an der Welsh National Opera, wo er u. a. *Chowanschtschina*, *Fidelio* und *Turandot* dirigierte. Gastdirigate führten ihn u. a. zu den BBC Proms und zum Edinburgh Festival. Zu seinem Repertoire zählen Werke wie *Jenůfa*, *Elektra*, *Salome*, *Wozzeck*, *Hänsel und Gretel*, *Le nozze di Figaro*, *Lohengrin*, *Die Königskinder* und *Pelléas et Mélisande*. In Symphoniekonzerten war er u. a. mit Orchestern wie den Wiener und den Dresdner Philharmonikern, dem Beethoven Orchester Bonn und dem Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia zu erleben.

INSZENIERUNG

Robert Carsen absolvierte eine Ausbildung als Schauspieler an der York University in Toronto und an der Bristol Old Vic Theatre School. Sein Debüt als Regisseur gab er an der Glyndebourne Festival Opera, es folgten zahlreiche Inszenierungen für das Sprech- und Musiktheater, so u. a. für die Opéra national de Paris, das Teatro alla Scala in Mailand, die Metropolitan Opera in New York, das Royal Opera House Covent Garden in London, die Wiener Staatsoper, die Oper Köln, die Nederlandse Opera Amsterdam, Opéra national du Rhin in Straßburg, das Teatro La Fenice in Venedig, das Opernhaus Zürich, das Bolschoi Theater in Moskau, das Maggio Musicale Fiorentino sowie für die Festspiele von Aix-en-Provence und Salzburg. Von der französischen Regierung wurde er zum Chevalier des Arts et des Lettres ernannt.

BÜHNE

Peter Pabst absolvierte sein Kostüm- und Bühnenbildstudium an den Kölner Werkschulen und erhielt sein erstes Engagement am Schauspielhaus Bochum, wo er regelmäßig mit Peter Zadek arbeitete. Seit 1979 ist er freischaffend tätig und gestaltete Bühne und Kostüme u. a. für die Schauspielhäuser in Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Köln, Paris und Wien. Mit Pina Bausch und dem Tanztheater Wuppertal verband ihn eine regelmäßige Zusammenarbeit. Für das Musiktheater schuf er Ausstattungen

für die Opernhäuser u. a. von Genf, London, Triest, San Carlo, Amsterdam, Bonn, Frankfurt, San Francisco, Wien sowie den Festspielen in Aix-en-Provence und Salzburg.

KOSTÜME

Falk Bauer stammt aus Stuttgart und studierte Kostüm-Design in Hamburg. Seit 1994 ist er freischaffend tätig und arbeitete mit Regisseuren wie Nils-Peter Rudolph, Amélie Niermeyer, Jürgen Flimm und Günther Krämer u. a. am Hamburger Thalia Theater, am Schauspielhaus Zürich, an der Schaubühne in Berlin sowie dem Akademietheater in Wien. 1995 arbeitete er erstmals für die Oper (*Moses und Aron* in Nürnberg). Mit Robert Carsen verbindet ihn eine enge künstlerische Zusammenarbeit u. a. mit *Dialogues des Carmélites* in Amsterdam, Mailand und Wien.

LICHT

Manfred Voss begann seine Laufbahn am Bremer Theater. 1976 gestaltete er das Licht in Patrice Chéreaus Inszenierung *Der Ring des Nibelungen* bei den Bayreuther Festspielen. Mehrere Jahrzehnte zeichnete er daraufhin für das Lichtdesign bei allen Bayreuther Neuinszenierungen verantwortlich, darunter neun *Ring*-Zyklen. Von 1990 bis 1995 war er zudem an der Hamburgischen Staatsoper tätig. Von 1995 bis 2003 war er Künstlerischer Leiter der Beleuchtung an den Städtischen Bühnen Köln. Gastengagements führten ihn u. a. an die Opernhäuser in Berlin, Wien, Athen, Rom, Paris, Lyon, Barcelona, Tokio, Amsterdam, St. Petersburg, San Francisco, Kopenhagen und Salzburg.

CHOREOGRAPHIE

Marco Santi, in Turin geboren, absolvierte seine Tanzausbildung am Teatro Nuovo seiner Heimatstadt. Ab 1983 war er zehn Jahre Solist beim Stuttgarter Ballett, gestaltete zudem eigene Choreographien. In Zusammenarbeit mit Martin Kušej entstand Purcells *King Arthur*, mit Hans Neuenfels erarbeitete er *Die Fledermaus*. 1993 gründete er für eigene Produktionen das Marco Santi Danse Ensemble. Er ist Mitbegründer und langjähriger künstlerischer Leiter des Produktionszentrums für Tanz und Performance in Stuttgart. Von 2005 an leitete er das Tanzensemble am Theater Osnabrück, anschließend von 2009 bis 2014 das Tanztheater am Theater St. Gallen. Derzeit ist er freiberuflicher Choreo-

graph und Dozent für zeitgenössischen Tanz. An der Bayerischen Staatsoper schuf er die Choreographie für mehrere Produktionen.

DER HAUSHOFMEISTER

Markus Meyer studierte Schauspiel an der Berliner Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ und erhielt danach ein Festengagement beim Berliner Ensemble, wo er unter Regisseuren wie Robert Wilson, George Tabori, Claus Peymann und Philip Tiedemann Rollen wie Leonce (*Leonce und Lena*), Pater Ricardo Fontana (*Der Stellvertreter*) und den Tempelherrn (*Nathan der Weise*) interpretierte. Seit 2004 ist er festes Ensemblemitglied des Wiener Burgtheaters. Dort war er in Rollen wie Truffaldino (*Der Diener zweier Herren*) sowie in den Titelpartien in *Dorian Gray* und in Bastian Krafts *Ludwig II.* zu erleben. Zudem arbeitet er als Hörbuchsprecher und als Filmschauspieler fürs Fernsehen und hat Lehraufträge im Fach Schauspiel u. a. am Konservatorium Wien inne.

EIN MUSIKLEHRER

Martin Gantner studierte Gesang an der Musikhochschule in Karlsruhe. Von 1993 bis 2007 war er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Er war regelmäßig u. a. bei den Salzburger Festspielen und dem Festival Maggio Musicale Fiorentino sowie an den Opernhäusern von Mailand, Barcelona, Brüssel, Basel, Köln, Berlin, Los Angeles, Chicago, Zürich, Wien, Dresden und Tokio engagiert. Sein Repertoire umfasst u. a. Wolfram von Eschenbach (*Tannhäuser*), Rodrigo, Marquis de Posa (*Don Carlo*), Nick Shadow (*The Rake's Progress*), Kurwenal (*Tristan und Isolde*), Jochanaan (*Salome*), Herr von Faninal (*Der Rosenkavalier*), Dr. Schön (*Lulu*) und Don Pizarro (*Fidelio*). 2014 debütierte er an der Metropolitan Opera in New York.

DER KOMPONIST

Daniela Sindram studierte Gesang in Berlin und Hamburg. Nach ersten Engagements am Theater Bremen und am Nationaltheater Mannheim war sie von 2003 bis 2009 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Sie gastierte u. a. an der Opéra national de Paris, dem Royal Opera House Covent Garden in London, dem Teatro alla Scala in Mailand, der Metropolitan Opera in New York, der Wiener Staatsoper, der Deutschen Oper Berlin, der Semperoper Dres-

den sowie bei den Bayreuther Festspielen. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Prinz Orlofsky (*Die Fledermaus*), Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Charlotte (*Werther*), Kundry (*Parsifal*), Brangäne (*Tristan und Isolde*), Venus (*Tannhäuser*) und Sieglinde (*Die Walküre*).

DER TENOR / BACCHUS

Charles Workman, geboren in Arkansas/USA, studierte u. a. an der Juilliard School in New York. Für drei Spielzeiten gehörte er dem Ensemble der New Yorker Metropolitan Opera an, wo er als Elemer in *Arabella* debütierte. Zu seinem Repertoire gehören u. a. Ferrando (*Così fan tutte*), Don Ramiro (*La Cenerentola*), Prunier (*La rondine*), Renaud (Glucks *Armide*), Albert Gregor (*Die Sache Makropulos*), Alwa (*Lulu*), Erik (*Der fliegende Holländer*) und die Titelpartie in *Der Zwerg*. Es folgten Auftritte u. a. an den Opernhäusern von Brüssel, London, Berlin, Venedig, Mailand, Paris, Barcelona, Zürich, Madrid, Wien sowie bei den Salzburger Festspielen und den Rossini-Festspielen in Pesaro. An der Bayerischen Staatsoper debütierte er als Orfeo in Monteverdis gleichnamiger Oper und sang u. a. die Titelpartien in *Palestrina* und *La clemenza di Tito*. Weitere Partie hier 2017/18: Skuratov (*Aus einem Totenhaus*).

EIN OFFIZIER

Galeano Salas studierte an der University of Houston, der Yale University in Connecticut und der Academy of Vocal Arts in Philadelphia. Sein Repertoire umfasst Partien wie Il duca di Mantua (*Rigoletto*), Rodolfo (*La bohème*) und die Titelpartie in *Werther*. Darüber hinaus ist er als Konzertsänger tätig, so sang er u. a. in Mozarts Requiem und *Der Messias* von Händel. Seit der Spielzeit 2016/17 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2017/18: u. a. Mainfroid (*Les Vêpres siciliennes*), Ruprecht (*Der zerbrochene Krug*), Betrunkener Sträfling (*Aus einem Totenhaus*).

EIN TANZMEISTER

Manuel Günther studierte an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden. Er war Mitglied des internationalen Opernstudios der Staatsoper Hamburg und des Young Singers Project der Salzburger Festspiele. Engagements führten ihn u. a. an die Komische Oper Berlin, die Semperoper in Dresden und das Théâtre des Champs Elysées in Paris. Sein

Repertoire umfasst Partien wie Tamino (*Die Zauberflöte*), Don Ottavio (*Don Giovanni*), Conte di Almaviva (*Il barbiere di Siviglia*) und Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*). Seit der Spielzeit 2017/2018 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2017/18: u. a. Basilio (*Le nozze di Figaro*), Dritter Knappe (*Parsifal*), Der große Sträfling (*Aus einem Totenhaus*).

EIN PERÜCKENMACHER

Boris Prýgl studierte Gesang an der Hochschule für Musische Künste in Bratislava bei Peter Mikuláš. Sein Repertoire umfasst Partien wie Leporello (*Don Giovanni*), Don Basilio (*Il barbiere di Siviglia*), Don Fernando (*Fidelio*), Pietro (*Simon Boccanegra*) und Brander (*La damnation de Faust*) sowie die Titelpartie in Paisiello's *Il re Teodoro in Venezia*. Seit der Spielzeit 2017/18 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2017/18: u. a. Guccio (*Il trittico*), Der Kaiserliche Kommissär (*Madama Butterfly*), Ambrogio (*Il barbiere di Siviglia*), Diktator und Veit (*Der Diktator/Der zerbrochene Krug*), Koch (*Aus einem Totenhaus*).

EIN LAKAI

Kristof Klorek studierte in seiner Heimatstadt Poznań/Polen Gesang und Klavier. 1989 gewann er den Gesangswettbewerb Neue Stimmen in Gütersloh und wurde anschließend an das Musiktheater im Revier Gelsenkirchen engagiert, wo er als Heinrich der Vogler (*Lohengrin*) debütierte. Anschließend war er Ensemblemitglied an den Opernhäusern von Wuppertal und Mainz. Seit der Spielzeit 2016/17 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Zudem gastierte er u. a. am Staatstheater Wiesbaden, an der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf, an der Opéra Bastille in Paris und am Teatro Comunale di Modena. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: u. a. Polizist (*Lady Macbeth von Mzensk*), Der Mesner (*Tosca*), Arzt (*Macbeth*), 3. Senator (*Die Gezeichneten*).

ZERBINETTA

Brenda Rae studierte Gesang an der University of Wisconsin-Madison und an der Juilliard School of Music in New York. Seit 2008 ist sie Ensemblemitglied der Oper Frankfurt. Gastengagements führten sie u. a. an die Opernhäuser in Berlin, Wien, Hamburg, Paris, Bordeaux und Seattle sowie zum Glyndebourne Festival und

zum Rheingau Musik Festival. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Pamina (*Die Zauberflöte*), Violetta (*La traviata*), Fiordiligi (*Così fan tutte*), Musetta (*La bohème*), Anna Trulove (*The Rake's Progress*), Governess (*The Turn of the Screw*), Donna Anna (*Don Giovanni*), Olympia und Giulietta (*Les Contes d'Hoffmann*) und die Titelpartien in *Lucia di Lammermoor*, *Lulu* und *Maria Stuarda*. Weitere Partie an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Aminta (*Die schweigsame Frau*).

PRIMADONNA / ARIADNE

Gun-Brit Barkmin wurde nach ihrem Gesangsstudium Ensemblemitglied an der Komischen Oper Berlin. Gastengagements führten sie u. a. an die Wiener Staatsoper, die Oper Stuttgart, die Staatsoper Hamburg, das Opernhaus Zürich, die Opéra national de Paris, die Opéra de Lyon, die Oper Graz, das Teatro Real in Madrid sowie zu den Salzburger Festspielen und zum Edinburgh International Festival. Zu ihrem Repertoire gehören Partien wie Salome, Chrysothemis (*Elektra*), Gouvernante (*The Turn of the Screw*), Marie (*Wozzeck*), Katerina Ismailova (*Lady Macbeth von Mzensk*), Emilia Marty (*Die Sache Makropulos*), Isolde (*Tristan und Isolde*), Ellen Orford (*Peter Grimes*), Sieglinde (*Die Walküre*) und Brünnhilde (*Götterdämmerung*).

HARLEKIN

Thomas Tatzl, in der Steiermark geboren, studierte Gesang an den Universitäten für Musik und Darstellende Kunst in Graz und in Wien. Zusätzlich absolvierte er Meisterkurse bei Thomas Quasthoff, Helena Lazarska und Tom Krause. Seither ist er Gast an den großen Konzert- und Opernhäusern Europas, u. a. in Venedig, Rom, Ravenna, Zürich, Wien, Mailand, Madrid und Salzburg sowie in Beijing und Tokio. Zu seinem Repertoire zählen Partien wie Don Fernando (*Fidelio*), Collatinus (*The Rape of Lucretia*), Kuno (*Der Freischütz*), Dr. Falke (*Die Fledermaus*), Ford (*Falstaff*) sowie die Titelpartien in *Don Giovanni* und *Le nozze di Figaro*. Zudem tritt er als Liedsänger u. a. bei der Schubertiade und dem Schleswig-Holstein Musik Festival auf. In der Partie des Harlekin gibt er sein Debüt an der Bayerischen Staatsoper.

SCARAMUCCIO

Dean Power studierte an der Royal Irish Academy of Music. Sein Repertoire umfasst Partien wie Don Ottavio (*Don Giovanni*), Tamino (*Die*

Zauberflöte), Ferrando (*Così fan tutte*), Graf Elemer (*Arabella*) und Edmondo (*Manon Lescaut*) sowie Werke u. a. von Bach, Händel, Beethoven, und Schumann. Nach zwei Jahren im Opernstudio wurde er in der Spielzeit 2012/13 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2017/18: u. a. Don Curzio (*Le nozze di Figaro*), Lehrer (*Lady Macbeth von Mzensk*), Ein Liedverkäufer und Gherardo (*Il tritico*).

TRUFFALDIN

Callum Thorpe sang zunächst im Chor der Coventry Cathedral, bevor er an der Royal Academy of Music in London Gesang studierte. Er trat wiederholt bei Glyndebourne on Tour auf. Weitere Engagements führten ihn u. a. an das Théâtre des Champs-Élysées in Paris, das Théâtre La Monnaie in Brüssel und das Theater Basel. Sein Repertoire umfasst Partien wie Masetto (*Don Giovanni*), Plutone (*L'Orfeo*), Banco (*Macbeth*), Lieutenant Ratcliffe (*Billy Budd*), Der Komtur (*Don Giovanni*) und Sarastro (*Die Zauberflöte*). Zudem sang er die Partie des Gibarian in der Uraufführung von Dai Fujukuras Multimedia-Oper *Solaris*. Ab der Spielzeit 2017/18 ist er im Ensemble der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2017/18: u. a. Zuniga (Carmen), Schmidt und Haushofmeister (*Andréa Chenier*), Robert (*Les Vêpres siciliennes*).

BRIGHELLA

Matthew Grills erhielt seine Gesangsausbildung am Boston Conservatory und an der Eastman School of Music. Er nahm am Seagle Music Colony Program teil und sang an der Santa Fe Opera. In der Saison 2012/13 war er Mitglied des Opernstudios in Portland. Im Sommer 2013 war er im Rahmen des Merola Opera Program an der San Francisco Opera als Nathanaël (*Les Contes d'Hoffmann*) und Ferrando (*Così fan tutte*) zu erleben. Von 2013 bis 2015 war er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, wo er seit der Spielzeit 2015/16 als Ensemblemitglied engagiert ist. Partien hier 2017/18: u. a. Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*), Goro Nakodo (*Madama Butterfly*), Danieli (*Les Vêpres siciliennes*), Oloferno Vitellozzo (*Lucrezia Borgia*), Kedril (*Aus einem Totenhaus*).

NAJADE

Siobhan Stagg, geboren in Australien, studierte Gesang in Melbourne und Cardiff. Sie gewann u.a. den ersten Preis beim Stuart Burrows International Voice Award in Wales und beim Mi-

etta Song Competition in Melbourne. Nach ihrem Studium wurde sie in das Opernstudio der Staatsoper Berlin aufgenommen. Weitere Engagements führten sie u. a. an die Staatsoper Hamburg, die Staatsoper Berlin, an das Grand Théâtre de Genève, die holländische Nationaloper und an das Royal Opera House Covent Garden sowie zu den Salzburger Festspielen. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Stimme eines Waldvogels (*Siegfried*), Woglinde (*Das Rheingold*), Pamina (*Zauberflöte*), Sophie (*Werther*) und Blonde (*Die Entführung aus dem Serail*). Mit der Partie der Najade gibt sie ihr Hausdebüt an der Bayerischen Staatsoper.

DRYADE

Rachael Wilson, geboren in Las Vegas, absolvierte ihre Gesangsausbildung an der Juilliard School in New York. 2012 gab sie ihr Debüt in der Carnegie Hall als Solistin in Vivaldis *Gloria* und trat in der Alice Tully Hall in Bachs *Magnificat* mit der Clarion Music Society auf. Im selben Jahr sang sie die Partie der Disinganno in Händels *Il trionfo del tempo e del disinganno*. Zu ihrem Opernrepertoire gehören u. a. Krista (*Die Sache Makropulos*), Prinz Orlofsky (*Die Fledermaus*) und Zerlina (*Don Giovanni*). Von 2013 bis 2015 war sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, seit der Spielzeit 2015/16 ist sie hier Ensemblemitglied. Partien hier 2017/18: u. a. Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Wellgunde (*Das Rheingold/Götterdämmerung*), Schwertleite (*Die Walküre*) und Tisbe (*La Cenerentola*).

ECHO

Laura Tatulescu, in den USA geboren, absolvierte 2005 ihre Gesangsausbildung an der Nationalen Musikuniversität in Bukarest. Ihr Operndebüt gab sie 2004 als Marguerite (*Faust*) an der dortigen Nationaloper. Anschließend war sie Ensemblemitglied an der Wiener Staatsoper, wo sie u. a. Pamina (*Die Zauberflöte*) und Sophie (*Werther*) sang. Von 2009 bis 2014 war sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Hier trat sie u. a. als Susanna (*Le nozze di Figaro*), Gretel (*Hänsel und Gretel*) und Musetta (*La bohème*) auf. Zudem gastiert sie u. a. beim Festival Maggio Musicale Fiorentino und beim Glyndebourne Festival sowie an der Seattle Opera. 2017 gab sie u. a. ihr Hausdebüt an der Opéra de Lille als Despina (*Così fan tutte*). Partie hier 2017/18: Echo (*Ariadne auf Naxos*).